

TELEFONISCHE AUSKÜNFTE

Telefonische Auskünfte dürfen aus Datenschutzgründen nur an eine vorher benannte Person aus dem engsten Angehörigenkreis des Patienten erteilt werden. Wir bitten darum, dass pro Patient nur ein Angehöriger benannt wird, da die Zeit für Auskünfte bei der Versorgung der Patienten fehlt. Bei telefonischen Auskünften bitten wir darum, nach 10:00 Uhr anzurufen, da bis zu diesem Zeitpunkt die Visiten erfolgen.

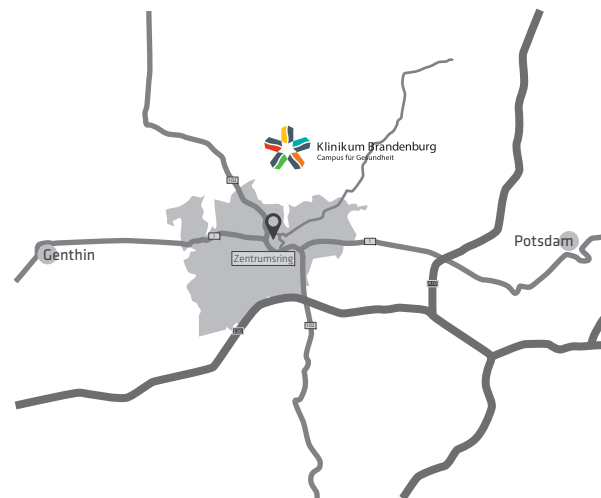
Telefon: +49 3381 - 41 15 10

Fax: +49 3381 - 41 15 18



SEELSORGE

Wenn Sie es wünschen, können Sie mit der Krankenhausseelsorgerin, Frau Pastorin F. Haupt, sprechen. Bitte vereinbaren sie über das Pflegepersonal einen Gesprächstermin mit ihr. In dringenden Fällen ist Frau Haupt unter der Telefonnummer +49 3381 - 41 28 00 zu erreichen.



Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH
Hochschullinik für Klinik für Kardiologie,
Nephrologie und Pulmologie
Zentrum für Innere Medizin I
Hochstraße 29 · 14770 Brandenburg an der Havel

E-Mail: innere.med.1@klinikum-brandenburg.de

Internet: www.klinikum-brandenburg.de



Informationsblatt für Besucher

Hochschulklinik für Klinik für Kardiologie,
Nephrologie und Pulmologie
Zentrum für Innere Medizin I

www.klinikum-brandenburg.de

Liebe Besucher,

Ihr Angehöriger liegt auf der internistischen Intensivstation im Städtischen Klinikum Brandenburg GmbH.

Wir wissen, dass Sie sich in einer schwierigen Lebenssituation befinden und möchten Sie mit einigen Informationen so gut es geht unterstützen.

Die Intensivstation ist auf die Versorgung schwerstkranker Patienten spezialisiert. Wir sind in der Lage, alle diagnostischen und therapeutischen Verfahren der modernen Intensivtherapie anzuwenden und jeden Patienten optimal zu versorgen.

Die Diagnostik und Therapie erfolgen ganztägig und angepasst an die individuelle Situation des Patienten.



Ltd. Oberarzt
Dr. Dominique S. Petrus
Tel.: +49 3381 - 4115 63



Stationsleitung
Steffen Krüger

BESUCHSZEITEN

Aufgrund der besonderen Situation ist es ratsam, die Besuchszeit dem Zustand des Patienten anzupassen. Natürlich können Sie Ihre Angehörigen täglich besuchen.

Wir empfehlen hierfür den Zeitraum zwischen 16:00 und 18:00 Uhr.

Besuche, die außerhalb der Besuchszeit stattfinden, sollten mit der zuständigen Pflegekraft abgesprochen werden.

Bitte beachten Sie, dass immer nur zwei Besucher pro Patient eingelassen werden, um unnötige Stresssituationen für Ihren Angehörigen sowie den Nachbarpatienten zu vermeiden. Zudem lassen sich aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse gewisse Wartezeiten nicht ausschließen.

Der Besuch von Kindern unter 14 Jahren sollte immer in Absprache mit den Eltern, dem Arzt der Intensivstation sowie dem Pflegepersonal individuell abgesprochen und immer in Begleitung eines Erwachsenen erfolgen. Für Jugendliche bis 18 Jahren kann nach Absprache mit dem Stationsarzt eine Ausnahme vereinbart werden.

Bitte haben Sie Verständnis, dass der Arzt mitunter sehr wenig oder manchmal auch keine Zeit zum Gespräch mit Ihnen findet, da 12 Patienten intensiver medizinischer Betreuung bedürfen.

Besucher sollten an der Tür klingeln, auch wenn die Tür offen ist. Das Betreten der Patientenzimmer ist ausschließlich nach Rücksprache mit dem Pflegepersonal gestattet.

HYGIENE

Vor und nach dem Kontakt mit Ihrem Angehörigen bitten wir Sie, sich die Hände zu desinfizieren. Ein Desinfektionsspender befindet sich vor der Zimmertür. Das Pflegepersonal zeigt Ihnen gern, wie eine korrekte Händedesinfektion durchgeführt wird.

PERSÖNLICHE SACHEN

Für die individuelle Pflege Ihrer Angehörigen benötigen wir persönliche Hygieneartikel und Kleidungsstücke wie:

- Duschgel
- Zahnbürste/ Zahncreme
- Pflege lotion
- Rasierer
- Deospray
- festes Schuhwerk

Persönliche Wäsche wie Waschlappen, Handtücher oder Nachthemden können aufgrund hygienischer Vorgaben nicht mitgebracht werden. Wir nutzen hierfür Krankenhauswäsche, die jeden Tag gewechselt wird.

ERNÄHRUNG

Wenn Sie Nahrungsmittel für Ihren Angehörigen mitbringen möchten, sprechen Sie sich bitte mit dem Pflegepersonal ab.

Erkundigen Sie sich bitte erst beim Pflegepersonal, ob Ihr Angehöriger Nahrung zu sich nehmen darf.

